

1 Virtueller Unterricht – Einfach umgesetzt

Dieses Werk soll in erster Linie Lehrkräften aufzeigen, wie Schüler mit einfachen Mitteln virtuell unterrichtet und ermutigt werden können, sich auf neue Formen des Unterrichts einzulassen. In der heutigen Zeit mit digitalem Informationsfluss kommt virtuellem Unterricht einerseits zunehmend größere Bedeutung zu, andererseits gibt es in der Umsetzung digitaler Lehr- und Lernmethoden noch großen Aufholbedarf. Wer die vielfältigen Möglichkeiten der modernen Unterrichtsgestaltung nutzen und sich nicht auf eine asynchrone Vermittlung von Unterrichtsinhalten, wie z.B. durch Mail versandte Arbeitsaufträge, digitale Lernplattformen und Lehrvideos, beschränken möchte, der sollte Wege der Echtzeitinteraktion durch Bild und Ton mit Schülern nutzen. Der große Vorteil darin liegt im direkten und schnellen Austausch zwischen Lehrkraft und Schülern, im gesprochenen Wort und der Möglichkeit, unmittelbar Einfluss auf den Lernfortschritt der zu Unterrichtenden zu nehmen. In der Regel ist unsere Schülerschaft ab der Sekundarstufe I auch entsprechend geschult im Umgang mit dieser Technik, daher darf der hemmende Faktor in der Anwendung eines virtuellen und digitalen Unterrichts nicht bei der Lehrerschaft liegen.

Vorliegendes Werk möchte am Beispiel einer Homepage und eines virtuellen Klassenzimmers aufzeigen, wie Unterricht in Echtzeit und in einer Lehrer-Schüler-Interaktion auch außerhalb des Klassenzimmers stattfinden kann. Dazu ist weder die Installation von Programmen noch ein Account bei einer der vielen Internetplattformen notwendig. Was Sie als Lehrkraft zwingend benötigen, ist lediglich ein Laptop oder ein PC mit Kamera und Internetzugang. Ihre Schüler brauchen einen Laptop oder einen PC, wenn möglich mit Kamera und natürlich einen Internetanschluss.

Bevor ich mich der Erstellung eines virtuellen Klassenzimmers widme, möchte ich auf die Vorteile einer eigenen Homepage für Lehrer eingehen. In dieses Medium lässt sich nicht nur einfach ein virtuelles Klassenzimmer integrieren, es bietet zudem eine Menge weiterer Möglichkeiten zur Gestaltung eines effektiven und modernen Unterrichts.

3 Eine Webseite erstellen: Schritt-für-Schritt-Anleitung

Jeder kann heutzutage eine eigene Webseite erstellen, dazu sind weder Programmierkenntnisse noch große technische Skills erforderlich. Im Wesentlichen gibt es zwei Möglichkeiten, um eine Webseite zu erstellen: mit einem Webseitenbaukasten oder mit WordPress®. Für Onlineeinsteiger ist die Arbeit mit Onlinebaukästen empfehlenswert.

Baukästen sind perfekt, wenn Sie:

- noch keine Erfahrungen mit Programmieren haben
- sich auf Inhalte und Möglichkeiten des digitalen Unterrichts konzentrieren wollen
- eine bequeme Komplettlösung schätzen

Im Folgenden soll die Erstellung einer Webseite mit einem Baukasten vorgestellt werden. Sie werden überrascht sein, wie leicht dies gehen kann. In wenigen Schritten können Sie eine eigene Webseite in wenigen Stunden erstellen.

Schritt 1: Webseitebaukasten auswählen

Das Internet bietet eine Vielzahl von Baukästen, die auf ganz unterschiedliche Bedürfnisse ausgerichtet sind. Baukästen von Wix®⁷, Jimdo®⁸ und GoDaddy®⁹ stellen zahlreiche vorgefertigte Designs zur Verfügung, mit denen ein ansprechendes Layout im Handumdrehen erstellt werden kann.

Die meisten Baukästen bieten für ihren Service einen kostenlosen Tarif an. Dieser verfügt zwar über den vollen Funktionsumfang, ist allerdings werbefinanziert, sodass Werbeanzeigen auf der eigenen Webseite eingeblendet werden. Zudem kann in den kostenlosen Tarifen keine eigene Domain verwendet werden, sondern die Inhalte werden auf einer Subdomain des Anbieters veröffentlicht. Die kostenlosen Tarife eignen sich hervorragend, um die Dienste zu testen. Wer aber eine professionelle Webseite, ohne Werbung und mit eigener Domain, erstellen möchte, der muss in einen kostenpflichtigen Tarif wechseln.



Abbildung 2: Baukasten von WEB.DE®

⁷ <https://de.wix.com/> (aufgerufen am 04.05.2020)

⁸ <https://www.jimdo.com/de/> (aufgerufen am 04.05.2020)

⁹ <https://de.godaddy.com/> (aufgerufen am 04.05.2020)

Einwilligung in die Teilnahme an Videokonferenzen

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

im Rahmen meines Unterrichts in der Klasse _____ beabsichtige ich, das Videokonferenzsystem _____ einzusetzen.

Hierbei handelt es sich um ein Videokonferenzsystem

- ohne eigenes Nutzerkonto.
- mit eigenem Nutzerkonto.

Bei einer Teilnahme an solch einer Videokonferenz wird Ihre Tochter / Ihr Sohn unter Umständen in Bild und Ton erkennbar sein. Diese Video- und Audiodaten werden verschlüsselt über das Internet übertragen und von den Teilnehmern empfangen. Gleiches gilt für Chatinhalte. Vom Anbieter werden bei der Teilnahme an einer Videokonferenz **ohne eigenes Nutzerkonto** Metadaten zur Konferenz verarbeitet, wie z.B. Thema, Beschreibung (optional), IP-Nummer des Teilnehmers und Informationen zum genutzten Endgerät.

Bei der Teilnahme an einer Videokonferenz **mit eigenem Nutzerkonto** können außerdem folgende Daten verarbeitet werden: Vorname, Nachname, Telefonnummer (optional), E-Mail, Passwort, Profilbild (optional). Eine Speicherung von Videokonferenzen und Chats durch die Schule erfolgt nicht.

Hierzu bitte ich um Ihre Einwilligung.

(Unterschrift der Lehrkraft)

Bitte ergänzen Sie die nachfolgenden Angaben und senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene Schreiben an die Schule (auch gerne als Scan/Foto per E-Mail, das Original für spätere Abgabe bitte sorgfältig aufbewahren).

Name, Vorname der Schülerin / des Schülers

Klasse

Der vorausgehend dargestellten Datenverarbeitung stimme ich zu.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Unterschrift der Schülerin/des Schülers (ab 14 Jahren)